

ABOUT US

Wer ist proWörgl?

Wir sind Wörglerinnen und Wörgler, die sich unabhängig von Parteien zusammengeschlossen haben, um die Gemeindepolitik transparenter und verständlicher zu machen. In vielen Gesprächen wurde deutlich, dass Bürger:innen unserer Stadt aus Sorge vor möglichen Konsequenzen zögern, ihre Meinung offen zu äußern. Diese Angst behindert sachliche Diskussionen und erschwert den offenen Austausch über wichtige Themen unserer Stadt. Als **offenes Forum** möchten wir allen eine Stimme geben, die an einer nachvollziehbaren, verantwortungsbewussten und zukunftsorientierten Stadtentwicklung interessiert sind.

Unser Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass **öffentliche Informationen auch wirklich öffentlich zugänglich** sind. Bürgerinnen und Bürger müssen **aktiv, frühzeitig und ernsthaft in Planungsprozesse eingebunden** werden. Im Vorfeld wurden alle Mitglieder des Gemeinderates eingeladen, sich zu diesen Themen und Vorschlägen mit uns auszutauschen.

Herr Bürgermeister Michael Riedhart lehnte einen Gesprächstermin mit uns als Gruppe leider ab. Auch die Mandatare der Liste „Wörgl Bewegen – Team Michael Riedhart, ÖVP“ sind leider keiner unserer Einladungen gefolgt.

Anlass: Die aktuelle Badlösung

Ein zentrales Thema, das sehr viele Wörglerinnen und Wörgler derzeit beschäftigt, ist die Schwimmbadproblematik in der Stadt. Dieses wichtige Thema wirft zahlreiche Fragen auf, die bislang nicht ausreichend beantwortet werden konnten oder einfach nicht beantwortet wurden. ProWörgl hat über die Plattform „FragDenStaat“ im Sinne des Informationsfreiheitsgesetzes mehrere Anfragen an die Stadt gestellt. Es wurde nach



Planungsunterlagen, Entscheidungsgrundlagen und Kostenmodellen gefragt. Die Antworten sind bislang unvollständig, nicht nachvollziehbar oder fehlen ganz. Ganz essentiell bleibt für uns, dass eine vergleichende Standortstudie komplett fehlt bzw. bis jetzt abgelehnt wurde.

Die drei Möglichkeiten (Wave mit Nutzung der bestehenden Infrastruktur, Neubau am Wave-Areal oder Projekt Badl am Scheiberfeld) müssen miteinander verglichen werden, bevor so weittragenden Entscheidungen getroffen werden.



Dafür gehören Infrastruktur, Wirtschaftlichkeit, Erreichbarkeit, Umweltverträglichkeit und langfristige Entwicklungspotenziale professionell bewertet. Auch eine Fotodokumentation des bestehenden Standorts wurde nicht genehmigt, und laut Auskunft der Stadt liegen weder Bau- noch Einreichpläne zur geplanten Badlösung vor.

Eigeninitiative: Referenzprojekt und Visualisierung

Um den Mangel an Informationen auszugleichen, hat proWörgl ein eigenständig erarbeitetes und finanziertes Projekt vorgelegt. Dabei wurde auf die öffentlich zugänglichen Vermessungsdaten des TIRIS-Systems zurückgegriffen.

ABOUT US

In diese Grundlagen wurde ein mögliches geplantes Vergleichsprojekt eingefügt. Die räumlichen und funktionalen Möglichkeiten eines alternativen Ansatzes werden dabei verdeutlicht. Im Zuge dieser Arbeit wurden die Bestandsflächen erhoben. Das Ergebnis zeigt ein Nutzungspotenzial von rund 8.000 m², davon etwa 2.400 m² im Untergeschoss. Dies kann durch geeignete Geländegestaltung und architektonische Maßnahmen mit Tageslicht und Frischluft versorgt werden.

Nutzungskonzept und wirtschaftliche Perspektive

Das von proWörgl entwickelte Referenzkonzept zeigt eine vielfältige Nutzung der Flächen auf. Es werden damit Synergien zwischen Freizeit, Sport, Kultur und Wirtschaft geschaffen. Dazu zählen unter anderem: eine Kletterhalle mit Außenkletterturm, ein multifunktionaler Veranstaltungssaal, Gastronomie sowie Bereiche für Gesundheit, Wellness und Beauty. Die Doppelnutzung von Flächen – etwa durch Überbauung der bestehenden Parkflächen und Nutzung als kombinierte Geschäfts- und Veranstaltungsbereiche –

könnte neue Geschäftsmodelle eröffnen.

Zielsetzung von proWörgl

Es ist uns sehr wichtig darauf hinzuweisen, dass wir mit dieser Initiative nicht polarisieren, sondern informieren wollen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, Daten, Fakten und Analysen zugänglich zu machen. Nur so können Grundlagen für eine transparente, öffentliche Diskussion geschaffen werden.

Wörgl steht vor wichtigen Entscheidungen, die langfristigen Auswirkungen auf Stadtbild, Wirtschaft und Lebensqualität haben werden. Nur wenn diese Entscheidungen offen diskutiert und nachvollziehbar begründet werden, kann das Vertrauen zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung

wiederhergestellt werden. Wenn Menschen Angst haben, auf Gemeindeebene Entscheidungen zu hinterfragen oder Kritik zu äußern, zeigt dies ein Defizit an demokratischer Kultur in der Stadtpolitik auf.



ProWörgl versteht sich als Impulsgeber für eine moderne, offene Verwaltungskultur – im Sinne des IFG und zum Wohl der Stadtgemeinschaft.



proWÖRGL

Kontakt:

Instagram: @prowoergl

Facebook:

facebook.com/proWörgl

Pressekontakt:

Markus Moritz

E-Mail:

office@architekten.co.at

0664/3072960